
Jahresbericht des Ethikrates 2016: Bericht des Präsidenten

1 Einleitung

Der Jahresbericht des Ethikrates 2016 umfasst die Zeitspanne zwischen den Jahresversammlungen der SSS-O von August 2015 in Bern und September 2016 in Neuchâtel.

In diesem Zeitraum hat der Ethikrat 4 Sitzungen (29.10.2015; 19.01.2016; 10.05.2016; 30.08.2016) abgehalten.

2 Mitglieder

Die Jahresversammlung der SSS-O von August 2015 hat folgende Mitglieder für die nächsten vier Jahre (bis 2019) gewählt:

Präsident	Gianantonio Paravicini Bagliani, Luzern
Expertin	Sylvie Arsever, Journalistin
KORSTAT	Alexandre Oettli, Statistique Vaud Josef Troxler, Statistik Stadt Zürich
Bundesstatistik	Jean-Pierre Renfer, Office fédéral de la statistique Jürg Furrer, Bundesamt für Statistik Jean-Claude Wagon, Administration fédérale des douanes (Vizepräsident)
Sekretariat	Nadia Scherer, Bundesamt für Statistik

Der neue Präsident, Gianantonio Paravicini Bagliani, wurde als Nachfolger von Dr. Heinrich Brüngger gewählt, der diese Funktion seit 2011 ausübte und auf Ende der Wahlperiode 2011-2015 demissionierte. An der konstituierenden Sitzung des Ethikrates vom 29. Oktober 2015 wurde Jean-Claude Wagon als Vizepräsident wiedergewählt.

Madame Sylvie Arsever hat ihre Demission auf Ende 2016 eingereicht. Die SSS-O wird voraussichtlich an der Jahresversammlung von September 2016 ein Ersatzmitglied zur Wahl vorschlagen.

3 Prioritäten des Ethikrates 2016 – 2019

Bisher wurden Ziele für eine Zweijahresperiode formuliert. Der Ethikrat beurteilt diesen Rhythmus als nicht optimal, da die Zielverwirklichung oft eine längere Zeit beansprucht. Neu werden die Ziele für eine Vierjahresperiode fixiert, allerdings mit der Option, diese nach Bedarf jährlich anzupassen bzw. zu ergänzen. Zudem wird der Ausdruck «Ziele» durch «Prioritäten» ersetzt, sind doch die (allgemeinen) Ziele des Ethikrates bereits im Anhang zur Charta bzw. im Reglement festgehalten.

3.1 Prioritäten

An seiner Sitzung vom 19. Januar 2016 hat der Ethikrat nach Konsultation der Direktion des Bundesamtes für Statistik und des Präsidenten der KORSTAT folgende Prioritäten für die Periode 2016 bis 2019 festgelegt und unter www.ethikrat-stat.ch veröffentlicht:

1. Evaluation der Charta (gemäss Ziff. 4 Anhang 2 der Charta)
 - a. Einsatz einer Arbeitsgruppe (BFS ; KORSTAT ; Ethikrat)
 - b. Evaluation unter Berücksichtigung der Ergebnisse von EVALCHARTA und des Peer Reviews des Statistiksystems Schweiz durchführen bzw. koordinieren
 - c. Je nach Ergebnis Mitwirkung an der Revision der Charta in Zusammenarbeit mit BFS und KORSTAT
 2. Klärung der Rolle und der Aufgaben des Ethikrates
 - a. Besprechung mit BFS-Direktion und KORSTAT-Vorstand vorsehen
 - b. Je nach Ergebnis Anpassung des Reglements des Ethikrates vorschlagen
 3. Förderung der Prinzipien der Charta
 - a. Machbarkeit eines Newsletters zur Verbreitung von chartarelevanten Informationen (Empfehlungen, Erfahrungen der Charta-Unterzeichner, Best-Practice-Beispiele usw.) prüfen und je nach Ergebnis Realisierung planen und durchführen
 - b. Beziehungen zu den Medien einrichten und pflegen, um so die Öffentlichkeit und insbesondere die Politik über die Bedeutung der öffentlichen Statistik und deren Prinzipien zu informieren bzw. zu sensibilisieren
 - c. Realisierung einer Präsentation zur Charta und deren Verteilung an die Statistikstellen
 - d. Erläuterungen und Empfehlungen zur Anwendung der Charta zuhanden der Unterzeichner der Charta nach Bedarf verfassen und veröffentlichen
 - e. Aktive Teilnahme des Ethikrates an den Tagen der öffentlichen Statistik und Leitung eines speziellen Ateliers über Themen der Charta
 - f. Bilaterale Kontakte zu wichtigen Statistikstellen des Bundes, die die Charta noch nicht unterzeichnet haben
 4. Überwachung der Einhaltung der Grundprinzipien
 - a. Erkenntnisse aus den Ergebnissen der EVALCHARTA erarbeiten
 - b. Erkenntnisse aus den Ergebnissen des Peer Reviews für das Statistiksystem Schweiz erarbeiten
 - c. Peer Reviews für kantonale Statistiksysteme gemeinsam mit BFS und KORSTAT auf Realisierbarkeit prüfen und bei positivem Entscheid an der Umsetzung mitwirken
 5. Pflege des Informations-, Erfahrungs- und Ideenaustausches
 - a. Gespräche mit BFS, KORSTAT und SSS-O
-

4 Empfehlungen zur Anwendung der Charta

Gemäss Reglement gehört zu den Aufgaben des Ethikrates die Förderung der Prinzipien durch breite Bekanntmachung der Charta und Verbreitung aller Informationen, die zu ihrer Anwendung beitragen. Der Ethikrat kann dabei von sich aus aktiv werden. In der Berichtsperiode verfasste der Ethikrat zwei Dokumente mit Empfehlungen im Bereich «Dienstleistungen durch Statistikstellen» und zum Grundprinzip der fachlichen Unabhängigkeit.

4.1 Dienstleistungen durch Statistikstellen

Das Dokument «Dienstleistungen durch Statistikstellen» stellt sowohl inhaltlich als auch redaktionell eine grundlegend überarbeitete Version der Fassung dar, die dem Bundesamt für Statistik und der KORSTAT im Jahre 2015 erstmals zur Stellungnahme vorgelegt wurde. Der Ethikrat hat dabei die vielen Anregungen aus der ersten Vernehmlassung eingehend geprüft und weitgehend berücksichtigen können. Angesichts dieser starken Überarbeitung hat der Ethikrat beschlossen, die Vernehmlassung zu diesen Empfehlungen erneut durchzuführen. Sie ist zurzeit im Gange und dauert bis 30. September 2016.

4.2 Fachliche Unabhängigkeit

Die «fachliche Unabhängigkeit» ist eine der tragenden Säulen der öffentlichen Statistik. Sie bildet die Grundlage für das Vertrauen in die Arbeit der Statistikstellen und in die von ihnen produzierten statistischen Ergebnisse. Der Verhaltenskodex für europäische Statistiken führt die «fachliche Unabhängigkeit» sogar als ersten «Grundsatz» auf und bezeichnet sie als «Garant für die Glaubwürdigkeit der europäischen Statistiken». Der Ethikrat hat entschieden, dieses Grundprinzip in einem Papier näher zu erläutern und vor allem der Frage nachzugehen, welche rechtlichen, organisatorischen und personellen Voraussetzungen zur Gewährleistung der fachlichen Unabhängigkeit gegeben sein sollten. Auch für dieses zweite Dokument wurde eine Vernehmlassung beim Bundesamt für Statistik und bei der KORSTAT eröffnet. Sie ist zurzeit im Gange und dauert bis 30. September 2016.

5 Projekt EVALCHARTA: Mitwirkung des Ethikrates

EVALCHARTA ist ein von der KORSTAT initiiertes Projekt, das zum Ziele hat, auf der Basis einer Selbstevaluation die Umsetzung der Grundprinzipien der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz in den kantonalen und städtischen Statistikstellen gezielt zu beobachten und Optimierungsmassnahmen abzuleiten.

Die Selbstevaluation EVALCHARTA wurde von Oktober 2014 bis Ende März 2015 durchgeführt. Teilgenommen haben 13 Statistikstellen (10 kantonale Stellen und drei Städte). Ein Auswertungsbericht wurde verfasst. In einem ersten Workshop, der am 25. September 2015 stattfand, wurden interessante Umsetzungspraktiken und Vorhaben mit Zusammenarbeitspotential vorgestellt und besprochen.

Die ersten Massnahmenpläne wurden in einer zweiten Runde aktualisiert. Im zweiten Workshop vom 4. Juli 2016 wurde das Massnahmenupdate präsentiert und diskutiert sowie versucht, den Verbesserungsbedarf zu identifizieren und erste Schlussfolgerungen zu ziehen. Ein wichtiger Teil des erwähnten Workshops war der Bilanz des Projektes EVALCHARTA gewidmet.

Der Präsident des Ethikrates wirkte in den Sitzungen der Begleitgruppe und in den Workshops beratend mit.

6 Eingaben an den Ethikrat

Der Ethikrat wurde mit einer einzigen Eingabe konfrontiert. Anlass dazu gab eine Medienmitteilung eines Bundesamtes, das darin nur Vorquartals- und keine Vorjahresvergleiche anstellte. Der Ethikrat wurde dabei gebeten, das betreffende Bundesamt zu motivieren, die Charta der öffentlichen Statistik zu unterzeichnen. Der Ethikrat stellte in seiner Antwort fest, dass die Vorjahresvergleiche im Internet vollständig zugänglich waren, anerkannte aber die Notwendigkeit, auch in der Medienmitteilung die Vorjahresvergleiche zu erwähnen. Was die Unterzeichnung der Charta betrifft, wies der Ethikrat darauf hin, dass die Förderung der Charta zu seinen Prioritäten in der Periode 2016 - 2019 gehöre und dass das Bundesamt für Statistik in seinen bilateralen Kontakten mit den Bundesämtern die Unterzeichnung der Charta thematisieren werde.

7 Schweizer Tage der öffentlichen Statistik 2016: Atelier zur Bedeutung der ethischen Prinzipien für die öffentliche Statistik

Der Ethikrat hat dem Programmkomitee der Schweizer Tage der öffentlichen Statistik 2016 in Neuchâtel ein Atelier zur Bedeutung der ethischen Prinzipien für die öffentliche Statistik angeregt. Dieser Vorschlag wurde unterstützt. In diesem Atelier wird in den zwei ersten Referaten die Einhaltung der ethischen Prinzipien in der Schweiz thematisiert, indem einerseits die im August 2015 veröffentlichten Ergebnisse der Peer Review des Europäischen Statistischen Systems in der Schweiz und andererseits die Erkenntnisse und Schlussfolgerungen der durch die regionalen Statistikstellen der Schweiz durchgeführten Selbstevaluation vorgestellt werden. Anschliessend wird das wichtigste ethische Grundprinzip für die Arbeit der öffentlichen Statistik, die fachliche Unabhängigkeit, besprochen. Schliesslich werden die Prioritäten der Aktivitäten des Ethikrates der öffentlichen Statistik der Schweiz in der Periode 2016 – 2019 dargelegt und erläutert.

Es stehen folgende Referate auf dem Programm:

	Thema	Referent
1.	Peer Review du système statistique européen 2014/2015 en Suisse	Markus Baumann et Milos Schaer, OFS
2.	EVALCHARTA: Wie gut wir die Schweizer Statistikcharta leben (wollen)	Theo Hutter, Fachstelle für Statistik SG
3.	Die fachliche Unabhängigkeit: Voraussetzungen und Rahmenbedingungen	Josef Troxler, Statistik Stadt Zürich und Mitglied Ethikrat
4.	Prioritäten des Ethikrates 2016 - 2019	G.A. Paravicini Bagliani, Präsident Ethikrat

8 Pflege des Informationsaustausches

Der Präsident des Ethikrates hat zur Förderung einer konstruktiven Zusammenarbeit die Pflege des Informationsaustausches sowohl mit der Direktion des Bundesamtes für Statistik als auch mit dem Präsidenten der KORSTAT intensiviert. Das gegenseitige Verständnis für die verschiedenen Rollen kann so gesteigert werden. Der Ethikrat durfte im Berichtsjahr durch beide Trägerorganisationen wertvolle Inputs entgegennehmen und grosse Unterstützung erfahren.

9 Dank

Es ist mir ein Anliegen, den Mitgliedern des Ethikrates für ihr Engagement herzlich zu danken. Ich durfte immer auf ihre Unterstützung zählen. Einen besonderen Dank richte ich an die Direktion des Bundesamtes für Statistik und an den Präsidenten der KORSTAT, die grosses Interesse an den Aktivitäten des Ethikrates zeigten und immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hatten. Ein weiterer Dank gebührt dem Präsidenten der SSS-O, der sich bei der Suche eines neuen Mitgliedes im Ethikrat engagierte. Nicht zuletzt danke ich Nadia Scherer, die auch in dieser Berichtsperiode das Sekretariat des Ethikrates mit grosser Professionalität und Zuverlässigkeit betreute.

Neuchâtel, 30. August 2016

Der Präsident:

Gianantonio Paravicini Bagliani
